

safer  
snow  
more  
fun

WKO  
Die Seilbahnen

SICHER • KOMFORTABEL • VERANTWORTUNGSVOLL

www.seilbahnen.at



## Die österreichischen Seilbahnen.

Die Seilbahnen Österreichs befördern jährlich über 600 Mio. Menschen.

Weiters kümmern sie sich um:

- Kontrollen
- umfassendes Service
- höchste technische Standards
- absolut kompromissloses Sicherheitsdenken
- Auf- und Abtransport
- Pisten und Abfahrtshänge
- technische Anlagen

Über 500 Mio. Euro werden jährlich investiert, um Sicherheit, Komfort und Modernisierung auf einem weltweit sehr hohen Qualitätsstandard zu gewährleisten.

- Optimale Pistenpräparierung
- Absperrungen und Kennzeichnung von Gefahrenstellen
- Lawinenschutzmaßnahmen
- Beschilderung
- Pistenkontrolle
- Erste Hilfe
- ...

Ein sicher angelegtes Schigebiet mit bester Pistenpräparierung hat für die österreichischen Seilbahnen höchste Priorität. Die meisten Unfälle resultieren aus Fahrfehlern, falscher Bindungseinstellung und Selbstüberschätzung. Deshalb wird bei den Seilbahnen Österreichs die Aufklärungsarbeit großgeschrieben. Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Herz und Hirn der Alpensportler zu erreichen, die Eigenverantwortung zu stärken und das Sicherheitsnetz noch enger zu knüpfen. Unter dem Motto „Safer Snow – More Fun“ werden seit Jahren Projekte für mehr Sicherheit im alpinen Wintersport initiiert und unterstützt. Und um die Eigenverantwortung von klein auf zu lernen, haben wir die wichtigsten Tipps hier in spielerischer Form zusammengefasst.

Safer Snow – More Fun mit Unterstützung von:

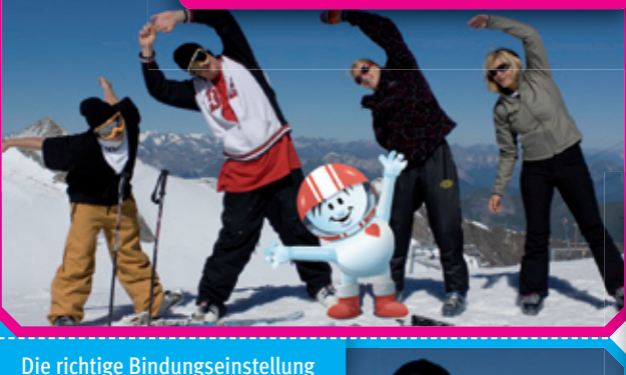


Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur



Aufwärmen! Denn sicher ist nur, wer fit ist.

Warm up! The only way to be safe is to stay fit.



Die richtige Bindungseinstellung vom Profi ist das Um und Auf.

It is essential to have your ski binding set right by a professional.



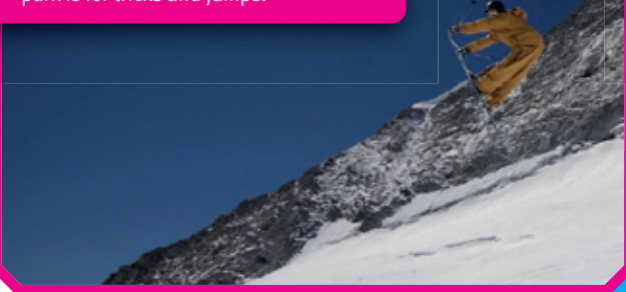
Nicht vergessen – wer mit Hirn fährt, schützt es auch! Helmi und Dominic beweisen Köpfchen.

Don't forget – ski smart and stay safe! Helmi and Dominic show their smarts.



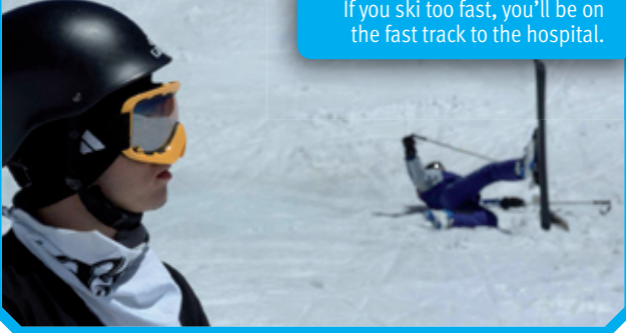
Die Piste ist zum Fahren da, der Funpark für Tricks und Sprünge.

The slopes are for skiing, the amusement park is for tricks and jumps.



Wer zu schnell fährt, fährt schnell ins Krankenhaus.

If you ski too fast, you'll be on the fast track to the hospital.



INTERSPORT  
Rent  
www.intersportrent.at

**GUTSCHEIN**

für eine elektronische

Bindungsüberprüfung

um €5,-

Der Gutschein ist nur für Jugendliche bis 18 Jahre in der Wintersaison 2008/09 gültig. Einlösung ist nur in INTERSPORT Rent Shops möglich. Eine Liste der Shops finden Sie auf [www.intersportrent.at](http://www.intersportrent.at)

## Unfall – Was tun?

- Absichern der Unfallstelle: Schi, Stöcke oder Snowboard ca. 5 Meter oberhalb der Unfallstelle über Kreuz (bei unübersichtlichen Stellen entsprechend weiter oben) in den Schnee stecken
- Wenn unbedingt erforderlich: schonender Transport des Verletzten an einen sicheren Platz
- Den Verletzten vor Auskühlung schützen (Durch Unterlegen und Zudecken mittels Anorak, Pullover etc.)
- Stabile und bequeme Lagerung
- Beruhigen und Beobachten des Verletzten
- Rasche Alarmierung der Pistenrettung per Handy oder bei der nächsten Unfall-Meldestelle (Lift, Restaurant, Hütte ...)

Pistengeräte sind rund um die Uhr unterwegs – und haben immer Vorrang.  
Snow-grooming machines run at all times – and always have the right of way.



Beim Schifahren wie in der Schule – Pausen sind wichtig.  
Just like at school, breaks are important when skiing.



Mit Sicherheit mehr Spaß, wenn du fährst, wo du dich sicher fühlst.

Be safe and have more fun:  
Ski where you feel safe.



Wer die Schilder beachtet, fährt auf der sicheren Seite.  
If you follow the signs, you'll ski on the safe side.



Bleib nur dort stehen, wo man dich schon von Weitem sieht.  
Only stop where people can see you from far away.



Unten einreihen – damit's in der Gruppe nicht kracht.

Queue up at the bottom – so that you don't crash into other group members.



Du bist nicht alleine auf der Piste – also schau auch auf andere.

You are not alone on the slopes – be aware of others.



Achte auf die Ampel! Bügel schließen bei „Rot“, beim Ausstieg erst bei „Grün“ öffnen!

Pay attention to the lights! Close the bar when it's red, only open it and get off when it's green!



**MARKER** Tipps rund um den Schihelm:



- Optimalen Schutz bieten nur Hartschalenhelme der Norm EN 1077 (CE-Zeichen!).
- Der Helm darf nicht drücken, aber auch nicht wackeln.
- Die dazugehörige Ski-/Sonnenbrille sollte bequem zu tragen sein.
- Auch vor Kälte und Wind ist man mit dem Helm geschützt – keine Mütze darunter anziehen.
- Der Kinnriemen soll mit der Helmschale fest verbunden sein.
- Bezüglich Leihmöglichkeit im Fachhandel nachfragen.
- Helmtragen soll auch Spaß machen, es gibt viele Designs für jeden Geschmack im Sporthandel.

**144** (Rettungsnotruf)

**112** (Euro-Notruf)

**140** (Alpinnotruf)

**WAS** ist geschehen (Sturz, Kollision, Lawinenunfall ...)?

**WO** liegt der Notfallort?

**WIE** geht es dem Verletzten (ansprechbar, bewusstlos, schwer verletzt ...)?

**WER BIST DU?** Nenne deine Telefonnummer und bleibe bis zum Eintreffen der Rettungskräfte erreichbar.

Lege außerdem nicht auf, bevor die Leitstelle alle Informationen hat und das Gespräch beendet! Sie kann dir auch wichtige Ratschläge zur Versorgung des Verletzten geben.